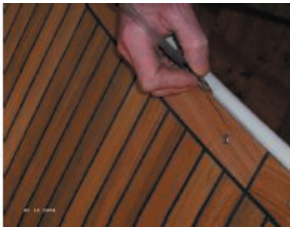




Verlegeanleitung für Holzauflagen



1.) Legen Sie die Auflagen an die vorhergesehenen Stellen.

2.) Reissen Sie die Umrisse mit einem feinen Stift rundherum an.



3.) Entfernen Sie die Auflagen und schleifen Sie den Untergrund mit Schleifpapier Körnung 80 bis ca. 5mm zum Riss. Ist der Untergrund (GFK, Sperrholz, Metall) nicht angeschliffen, kann der Flächenkleber (z.B. Sikaflex 291) keine Verbindung eingehen. Auch geriffeltes oder gekörntes GFK muss angeschliffen werden.



4.) Entfernen Sie gründlich den Schleifstaub mit einem sauberen Tuch und reinigen Sie auch die Unterseiten der Auflagen.

5.) Damit beim Verkleben herausquitschender Kleber nicht Ihre Sichtbaren Flächen verunreinigen, empfehlen wir aussen am Riss diese Flächen mit Kreppklebeband abzukleben.



6.) Tragen Sie nun den Flächenkleber mit einen Zahnspachtel (Zahnhöhe ca. 1mm) vollflächig auf die geschliffenen Flächen und auf die Unterseiten der Auflagen auf.



7.) Legen Sie nun die Auflagen auf das Klebefeld und geben Sie vollflächig Druck (z.B. durch Sandsäcke, Mauersteine, Schraubzwingen, Schrauben etc.) auf. Damit während des Klebevorganges (ca. 12 Stunden) die Auflagen nicht verrutschen, empfehlen wir diese mit Schrauben zu fixieren. Die entstandenen Schraubenlöcher können Sie dann mit Querholzdübeln verpropfen.



8.) Entfernen Sie den Klebestreifen.

9.) Nach dem Klebevorgang können Sie mit einem Teppichmesser die überstehenden Kleberreste am Rand abschneiden.